

# Die »Zinzendorf-Familie« begeistert ihr Publikum

Rund 100 Musiker tragen zum Gelingen des Frühjahrskonzerts bei / Minutenlanges stehender Applaus ist der Lohn

**Königsfeld.** »Respect« hieß nicht nur einer der Songs, den die Jazz-Band am Samstag beim Frühjahrskonzert der Zinzendorfschulen spielte, Respekt zollte auch das Publikum den rund 100 beteiligten Musikern, die in verschiedenen Formationen vom Kammermusikalischen Klavier-Violinen-Duo bis zum großen Orchester in ganz unterschiedlichen Sparten überzeugten.

Den Auftakt machte das Fünfer-Orchester mit seinem ersten Auftritt vor größerem Publikum. »Die Schülerinnen

und Schüler hatten zuvor schon etwas Lampenfieber«, hatte der »musikalische Dompteur« des Ganzen, wie Schulleiter Johannes Treude bei seiner Begrüßung den Musiklehrer und Dirigenten Reinhard Ziegler nannte, verurteilt. Dank der Musikwoche jedoch, in der alle Orchester seit Mittwoch täglich acht Stunden geprobt haben, absolvierten sie ihren Auftritt mit Bravour. Das Orchester der sechsten Klassen wagte sich mit schon auf etwas schwierigeres Terrain.

Einen vom ersten Takt an

überzeugenden Auftritt bot die Jazz-Band, die schon mit dem ersten Instrumentalstück, dem frühen Sonny-Rollins-Jazz-Standard »Doxy«, die Herzen der Zuhörer eroberte. Als dann auch noch die beiden Sängerinnen die Bühne betraten, war das Staunen groß: Zu Sarah Egbuche, die ihre großartige Stimme schon mehrfach mit der Jazz-Band unter Beweis gestellt hat, kam mit Lisa Ginter noch eine zweite Sängerin hinzu, deren kraftvolle Stimme ein bisschen an eine Mischung aus Janis Joplin und Alanis Morissette erinnert. Die Jazz-Band, bei der Reinhard Ziegler auch selbst an der Violine mitspielte, überzeugte neben ihren musikalischen Qualitäten auch noch durch eine souveräne Bühnenpräsenz. Mal drehte sich die Bläsergruppe synchron im Takt zur Seite, mal wirbelte der Schlagzeuger Oliver Böhler seine Drumsticks durch die Luft.

Als Übergang zum klassischen Teil des Konzerts präsentierten Torge Dieckmann (Violine) und Sabine Sasko (Klavier) mit gekonnter Leichtigkeit Rumänische Volkstänze von Béla Bartók. Damit waren die Zuhörer auf den zwei-



Die Jazzband hat in Lisa Ginter (links) und Sarah Egbuche zwei stimmstarke Sängerinnen.

ten Teil des Konzertes eingestimmt.

Das Schulorchester schließlich eröffnete diesen mit Jacques Offenbachs Overtüre zu »Orpheus in der Unterwelt«. Es folgte ein Medley von Douglas E. Wagner, der zwölf Themen aus bekannten Sinfonien von Beethoven, Mozart, Brahms, Tschaikowski und noch vielen weiteren Komponisten zu einem Stück arrangiert hat. Beim Ertönen

der letzten Note von Beethovens »Ode an die Freude«, war dem Dirigenten Ziegler die Erleichterung anzusehen. Wieder einmal hatte die »Zinzendorf-Familie«, wie Johannes Treude die verschiedenen Orchester, in denen neben Schülern auch Ehemalige, Eltern, Freunde und Mitarbeiter des Schulwerks mitspielen, das Publikum begeistert. Minutenlanges stehender Applaus war der beste Beweis dafür.



Der erste Auftritt für die Fünftklässler der Zinzendorfschulen vor großem Publikum. Sie meistern ihn unter der Leitung von Reinhard Ziegler (rechts) mit Bravour. Foto: Zinzendorfschulen